

	<p>Objekt:           Portrait Johann Gottlob                           Immanuel Breitkopf (1719-1749)</p> <p>Museum:           Stiftung Händel-Haus Halle                           Große Nikolaistraße 5                           06108 Halle (Saale)                           0345-500 90 221                           stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung:         Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 776</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Portrait von Johann Gottlob Immanuel Breitkopf. Der deutsche Musikverleger und Typograf ist hier als Brustbild im Halbprofil nach rechts gewandt dargestellt. Er schaut scharf links am Betrachter vorbei. Seinen Kopf ziert eine Perücke mit Zopf, aus seinem Mantel schaut ein Jabot heraus. Das Bildnis ist in einen achteckigen Rahmen gefasst.

Johann Gottlob Immanuel Breitkopf arbeitete wohl zunächst im Verlag des Vaters, "Breitkopf & Härtel" in Leipzig mit, bevor er sich eigenen Projekten zuwandte. Er fing an Schriften zu entwerfen, darunter die heute bekannte Breitkopf-Fraktur des Rokoko. 1777 veröffentlichte er eine Schrift, "Ueber den Druck der geographischen Charten", und setzte sich darin mit der typographischen Gestaltung von Landkarten auseinander. Goethe hielt sich in seiner Leipziger Zeit oft bei den Breitkopfs auf und wohnte Liebhaber-Aufführungen und Musikveranstaltungen bei.

Das Portrait hier wurde von Anton Wachsmann als Punktierstich ausgeführt. Da als Verleger die Gebüder Schumann aus Zwickau angegeben sind, wird das Blatt vermutlich in ihrer Publikation "Bildnisse der berühmtesten Menschen aller Völker und Zeiten" (Supplementband zu jedem biographischen Wörterbuch, besonders zum Conversations-Lexikon) erschienen sein. Bisher konnte dies nicht bewiesen werden. Etwas verwirrend ist, dass es deutlich andere Porträts des Musikverlegers gibt, vergleicht man etwa einen Stahlstich von Friedrich Theodor Müller von 1830 aus dem Gleimhaus Halberstadt mit dem vorliegenden Blatt.

Signatur: Wachsmann sc. Zwickau, b. d. Gebr. Schumann.

Beschriftung: IOH: IMMAN: BREITKOPF.

Wasserzeichen: vorhanden, rechter Blattrand: Mde i.A. HUBER (um 90° gedreht).

## Grunddaten

Material/Technik:

Punktierstich

Maße:

H: 24,6 cm; B: ca. 19,7 cm (Blattmaß). H:  
18,3 cm; B: 12,2 cm (Plattenmaß).

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1818-1832
	wer	Gebrüder Schumann (Verlag)
	wo	Zwickau
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Anton Wachsmann (1765-1836)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Gottlob Immanuel Breitkopf (1719-1794)
	wo	

## Schlagworte

- Musikverleger
- Porträt
- Punktierstich